



Rede des Amtschefs,
Herrn Ministerialdirektor Prof. Dr. Arloth,
anlässlich der Verabschiedung des bisherigen Leiters
der Justizvollzugsanstalten Bernau, Bad Reichenhall
und Traunstein,
Herrn Ltd. Regierungsdirektor Wilfried Schmalzbauer,
und der Amtseinführung des neuen Anstaltsleiters,
Herrn Regierungsdirektor Jürgen Burghardt,

am 24. April 2015

in der Justizvollzugsanstalt Bernau

Übersicht

Begrüßung, Bedeutung des Amtswechsels

Laudatio Herr Schmalzbauer

- Beruflicher Werdegang
- Würdigung der vollzuglichen Leistungen

Laudatio Herr Burghardt

- Beruflicher Werdegang
- Würdigung der vollzuglichen Leistungen

Schluss

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede

Begrüßung

Der Wechsel im Amt eines Anstaltsleiters zieht, wie man sieht, viele Gäste an. Daran lässt sich zweierlei erkennen:

Erstens die **hohe Wertschätzung** für die Person des bisherigen Anstaltsleiters und des zukünftigen Amtsinhabers; und zweitens die **Außenwirkung**, die eine Justizvollzugsanstalt aufgrund ihrer Zusammenarbeit und ihrer vielfältigen Kontakte mit Gerichten, Behörden sowie Vertretern der Politik, der Kommunen und der Medien hat.

Vor diesem Hintergrund freut es mich ganz besonders, dass ich heute **im Namen von Herrn Staatsminister Prof. Dr. Bausback** so viele

wichtige Repräsentanten aus dem Bereich der Politik, des öffentlichen Lebens und der Behörden begrüßen kann.

Mit Ihrem Kommen bringen Sie Ihre große **Verbundenheit zu den Justizvollzugsanstalten Bernau, Bad Reichenhall und Traunstein zum Ausdruck.**

Stadt Bernau am
Chiemsee

Sicherlich hat der Freistaat Bayern eine Vielzahl landschaftlich "schöner Flecken" zu bieten. Aber ich übertreibe nicht, wenn ich sage, dass man sich für den heutigen Anlass keinen herrlicheren Rahmen vorstellen könnte. Am Südwestufer des Chiemsees gelegen, die Chiemgauer Alpen mit seinem markanten Gipfel, der Kampenwand, in Sichtweite, bietet Bernau eine Landschaft, die Urlaubsstimmung verbreitet.

Mein besonderer Gruß gilt den **Mitgliedern des Anstaltsbeirats**, insbesondere dem Beiratsvorsitzenden, **Herrn Landtagsabgeordneten Klaus Steiner**. Ihre Tätigkeit für den bayerischen Justizvollzug ist wertvoll. Mit hohem zeitlichen und persönlichen Einsatz kümmern Sie sich um die Belange der Bediensteten und der Gefangenen. Sie haben für deren Anliegen immer ein offenes Ohr und nehmen sich deren Belange an. Hierfür möchte ich Ihnen meinen ganz **herzlichen Dank** aussprechen.

Begrüßung der Medien

Der Justizvollzug kann naturgemäß nicht in der Öffentlichkeit stattfinden. Umso wichtiger ist uns das Interesse der Öffentlichkeit am Justizvollzug. Ich freue mich daher, die **Vertreter der Medien** begrüßen zu können.

Begrüßung der Bediensteten

Sehr herzlich begrüße ich zudem **die Bediensteten der Justizvollzugsanstalten Bernau, Bad Reichenhall und Traunstein**, geht es schließlich um Ihren Abschied vom bisherigen Chef und die Einführung des neuen - aber Ihnen allen sehr gut bekannten - Chefs.

Begrüßung
LRD Schmalzbauer
u. RD Burghardt

Und schließlich begrüße ich natürlich ganz besonders herzlich die **Herren Schmalzbauer und Burghardt**.

Sehr geehrter Herr Schmalzbauer!

Laudatio LRD
Schmalzbauer

Erst am 4. April 2014 wurden Sie durch Herrn Staatsminister Prof. Dr. Bausback in das Amt des Leiters der Justizvollzugsanstalten Bernau, Bad Reichenhall und Traunstein eingeführt.

Ich werde Sie heute natürlich nicht endgültig aus dem bayerischen Justizvollzug verabschieden. Dennoch muss der Vollzug vorübergehend leider ohne Sie auskommen, was ich sehr bedaue-re. Denn Sie werden für eine gewisse Zeit eine Lücke im bayerischen Justizvollzug hinterlassen. Gleichwohl verkenne ich natürlich nicht, dass das Ereignis, das hierzu geführt hat, nämlich die **Geburt Ihres Kindes**, ein hoch erfreuliches ist. Im Rahmen Ihrer Amtseinführung hier in Bernau wurde Ihre erfolgreiche Tätigkeit als Anstaltslei-ter bereits gewürdigt. Dennoch möchte ich Ihren vorübergehenden Abschied zum Anlass neh-men, wenigstens kurz hervorzuheben, was Sie in den vergangenen Jahren im und für den baye-rischen Justizvollzug geleistet haben.

Beruflicher Werde-
gang

LRD Schmalzbauer

Kaum ein Bediensteter im bayerischen Justizvollzug kann eine derart **breite und tiefe Erfahrung** wie Sie vorweisen, was nicht zuletzt auf Ihren **zahlreichen Wechseln** innerhalb ganz Bayerns fußt. Aufgrund Ihrer Qualifikation war es ja nur folgerichtig, dass Sie häufig an anderer Stelle noch dringender benötigt wurden.

Mit der Bestellung zum **Leiter der Justizvollzugsanstalten Bernau, Bad Reichenhall und Traunstein zum 1. Januar 2014** kehrten Sie zu den Anfängen Ihrer beruflichen Laufbahn zurück. Im Jahre **1994** hatten Sie hier Ihren Dienst angetreten.

Seither haben Sie überall, wo wir Sie eingesetzt haben, alle Erwartungen erfüllt, sei es als **Abteilungsleiter in Bernau, Aichach, Straubing**

und München, als Stellvertreter des Anstaltsleiters der Justizvollzugsanstalt Landsberg a. Lech oder insbesondere in den **fast neun Jahren als Leiter der Justizvollzugsanstalt Regensburg**. Sie haben bewiesen, dass Sie das weit gefächerte **Anforderungsprofil eines Anstaltsleiters hervorragend auszufüllen** wissen.

Würdigung der vollzuglichen Leistungen

Ihre **Einsatzbereitschaft** und hohe **Fachkompetenz** zeichnen Sie ebenso aus wie Ihr **Organisationsgeschick**.

Dank an Herrn LRD
Schmalzbauer

Lieber Herr Schmalzbauer!

Sie werden hoffentlich bald wieder diese Eigenschaften unter Beweis stellen und sich erneut beweisen können.

Für Ihre bisher geleistete Arbeit im Justizvollzug **danke ich Ihnen herzlich. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Glück und ich freue mich auf Ihre Rückkehr!**

Laudatio Herr RD
Burghardt

Sehr geehrter Herr Burghardt!

Januar 2015
Leiter der JVA Bernau

Mit Wirkung vom **1. Januar 2015** wurden Sie zum **Leiter der Justizvollzugsanstalten Bernau, Bad Reichenhall und Traunstein** bestellt. Wir sind überzeugt, dass Sie aufgrund Ihrer Persönlichkeit sowie Ihrer bisherigen beruflichen Erfahrungen und Leistungen die verantwortungsvolle, aber zugleich schöne Aufgabe hier in Bernau mit Erfolg meistern werden.

Beruflicher Werdegang RD Burghardt

Auch Sie starteten Ihre vollzugliche Laufbahn am **1. Oktober 1996** hier in **Bernau**, ehe Sie zum **1. April 2001** an die **Justizvollzugsanstalt Straubing** versetzt wurden. Zum **1. Juli 2004** **kehrten Sie nach Bernau zurück**, wo Sie aufgrund Ihrer hervorragenden Leistungen zum **stellvertretenden Anstaltsleiter** bestellt wurden.

Es wird Ihnen sicherlich helfen, dass Sie die Anstalt bereits wie Ihre Westentasche kennen.

Schon in frühen **Beurteilungen** heißt es über Sie: "Herr Burghardt verspricht eine besonders qualifizierte Führungskraft im bayerischen Justizvollzug zu werden."

"Herr Burghardt gibt allen Anlass, für die Zukunft höchste Erwartungen in ihn zu setzen."

Sie haben nun die Möglichkeit, zu beweisen, dass dies keine leeren Worthülsen waren. Ich bin überzeugt, dass Sie **gemeinsam mit Ihrem hoch qualifizierten Personal** Ihre neue Aufgabe mit Erfolg anpacken werden.

Für Sie stellt sich gleich die sehr interessante Aufgabe, die **Gesamtausbauplanung** zusammen mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim fortzuentwickeln.

An großen Bauvorhaben steht in Zukunft der **Neubau des Versorgungszentrums** und des oberirdischen **Verbindungsgangs** an. Der Ausbau des Landwirtschaftsbetriebs wird ebenfalls weitergehen. Heuer werden wir zum reibungslosen Betrieb der neuen Biogasanlage ein zusätzliches Fahrsilo mit den erforderlichen Transport-

wegen bauen und dafür rund 500.000 Euro investieren.

Im letzten Jahr konnten wir kurzfristig einen größeren Betrag für die Sanierung eines Teilstücks der Anstaltsstraße zum Haus 9 bereitstellen. Wir wollen ja nach Haushaltslage Stück für Stück weitermachen, damit die Straßenverbindung von Haus 9 zur Hauptanstalt nachhaltig verbessert werden kann.

Dank an
RD Burghardt

Lieber Herr Burghardt,

mit Ihrer **Einsatzfreude**, Ihrer **Geradlinigkeit** und ihrem **Problembewusstsein** haben Sie sich an all Ihren Stationen bei Ihren Mitarbeitern, im Kollegenkreis und bei Ihren Vorgesetzten stets innerhalb kürzester Zeit **hohe Anerkennung**

und Wertschätzung verschafft.

Für **Ihr Engagement** im gesamten bayerischen Justizvollzug danke ich Ihnen sehr herzlich.

Es freut mich, dass Sie die Herausforderungen, die das neue Amt mit sich bringt, angenommen haben. Schon heute sichere ich Ihnen selbstverständlich die **volle Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz** zu, wenn Sie sie brauchen, und wünsche Ihnen stets eine glückliche Hand.

Dank an Frau Dr.
Eckl-Burghardt

Sehr geehrte Frau Dr. Eckl-Burghardt,

auch Ihnen möchte ich meinen Dank für die Unterstützung Ihres Mannes aussprechen. Sie sind selber im Justizvollzug zu Hause. Daher sind Sie sicher darauf vorbereitet, dass die berufliche

Beanspruchung Ihres Mannes künftig keinesfalls geringer wird als bisher.

Anrede!

Kernaufgabe des bayerischen Justizvollzugs sind die Resozialisierung der Gefangenen zur Vermeidung weiterer Straftaten und gleichzeitig die Gewährleistung des Schutzes der Allgemeinheit. Beide Aufgaben können wir nur sachgerecht erfüllen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Mit der gebotenen Bescheidenheit, aber auch mit berechtigtem Stolz lässt sich sagen: Wir haben schon viel erreicht.

Haushaltsjahr 2014 So wurden im Haushaltsjahr **2014** erneut erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Sicherheit in den bayerischen Justizvollzugsan-

stalten noch weiter zu erhöhen.

Baumaßnahmen

Mit den **zweithöchsten Bauausgaben in der Geschichte des bayerischen Justizvollzugs von 72,3 Mio. €** konnten die baulichen und sicherheitstechnischen Rahmenbedingungen im Jahr 2014 wiederum verbessert werden.

Zu nennen sind hier nur beispielhaft

- die Fortführung des Neubaus der JVA Augsburg-Gablingen und des Versorgungszentrums in der JVA Aichach,
- der Einbau von Personen-Notsignal-Anlagen in den Justizvollzugsanstalten, Bernau, Erlangen, München, Nürnberg, Passau, Straubing und Würzburg,

- bauliche Sicherheitsmaßnahmen in den Justizvollzugsanstalten Bad Reichenhall, Ebrach, Kronach, Neuburg a. d. Donau und Traunstein,
- der Umbau und die Erweiterung der Torwache in der Justizvollzugsanstalt Bernau - Haus 9 sowie
- die Errichtung von sozialtherapeutischen Abteilungen in den Justizvollzugsanstalten Bernau, Ebrach und Laufen-Lebenau.

Ausstattungsmaßnahmen

Zusätzlich haben wir zahlreiche **Ausstattungsmaßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit** in den bayerischen Justizvollzugsanstalten durchgeführt. So wurde unter anderem zur sukzessiven Erneuerung der in den Justizvollzugs-

anstalten vorhandenen Videoüberwachungsanlagen insoweit ein neuer Haushaltsansatz geschaffen.

Personal

Daneben konnten wir eine **Personalmehrung** von zusätzlich 312 Bediensteten in den letzten vier Jahren erreichen.

Aber natürlich ruhen wir uns nicht aus:

Im Hinblick auf die zunehmend schwieriger werdende Klientel werden wir die **baulich-technischen sowie die personellen Maßnahmen auch heuer und in den Folgejahren mit Nachdruck fortsetzen.**

künftige Bautätigkeit

Ein Schwerpunkt der **künftigen Bautätigkeit** wird auf dem Neubau der JVA Augsburg-Gablingen, den Sicherheits- und Brandschutz-

maßnahmen in der JVA Landsberg am Lech, dem Neubau eines Versorgungszentrums in der JVA Aichach und in der JVA Kaisheim, dem Ausbau und der Sanierung der JVA Regensburg, der Erneuerung und Erweiterung der Umwehrung in der JVA Niederschönenfeld, der Erneuerung des inneren Sicherheitszauns und der Videoüberwachungsanlagen in der JVA München-Stadelheim sowie dem weiteren Ausbau und der Sanierung der JVA Nürnberg liegen.

Zu einer weiteren Erhöhung der Sicherheit der Bediensteten wird die Installation von **Personnensignalanlagen** beitragen. 2014 wurden die Maßnahmen in Bernau, München, Nürnberg, Passau und Straubing abgeschlossen. In Erlangen und Würzburg wird die Installation der PNA fortgeführt.

In den Justizvollzugsanstalten Aichach, Ebrach und Kaisheim soll noch 2015 mit der Beschaffung und Installation begonnen werden.

Bei all diesen Maßnahmen werden wir nicht die notwendigen **Sanierungsmaßnahmen** bzw. die Schaffung von Ersatzbauten in den bestehenden Anstalten aus den Augen verlieren.

JVA Marktredwitz

Und schließlich konnten wir im Zuge der sog. **Behördenverlagerung** das Wort "**Heimatstrategie**" mit Leben erfüllen. Denn durch den **Bau einer Justizvollzugsanstalt in Marktredwitz mit ca. 350 Haftplätzen werden viele Bedienstete schneller die Möglichkeit bekommen, in ihrer Heimat oder zumindest in Heimatnähe ihren Dienst auszuüben.**

Der Neubau der Justizvollzugsanstalt Bamberg wird dadurch nicht tangiert werden.

Sie sehen also: Es bewegt sich was!

Und dies ist ganz maßgeblich darauf zurückzuführen, dass sich **Herr Staatsminister mit vollem Einsatz um die Belange des Vollzugs kümmert!**

Anrede!

Die anspruchsvollen Aufgaben des Vollzugs zu erfüllen und den erreichten hohen Standard nicht nur zu halten, sondern kontinuierlich zu verbessern, stellt einen **modernen Strafvollzug vor große Herausforderungen**. Dies gilt umso mehr, als sich die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen stetig verändern.

Diese Herausforderungen können wir nur **gemeinsam bewältigen**. Ich konnte mich insbesondere in meiner Zeit als Vollzugsabteilungsleiter im Staatsministerium der Justiz persönlich davon überzeugen, dass **Teamgeist** den bayerischen Justizvollzug prägt. Dies lässt bei mir keinen Zweifel, dass wir auch in Zukunft diese schwierigen Aufgaben mit Erfolg anpacken werden.

Es ist evident, welche **qualifizierte und verantwortungsvolle Arbeit Sie, werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, in den Justizvollzugsanstalten Tag für Tag leisten.

Und Sie können sicher sein, dass uns die Tatsache, dass **vor allem im Bereich des allgemeinen Vollzugsdienstes hier in Bernau beson-**

ders qualifizierte Arbeit geleistet wird, nicht verborgen bleibt. **Die Führungskräfte im Bereich des allgemeinen Vollzugsdienstes verstehen es hier in Bernau ganz besonders, für Zufriedenheit beim Personal zu sorgen.** Ganz maßgeblich trägt hierzu eine bayernweit beispielgebende Dienstplanung bei.

Anrede!

Für Ihr unermüdliches Engagement möchte ich Ihnen allen danken. Sie leisten einen **unverzichtbaren Beitrag für die Zukunft des Bayerischen Justizvollzugs.**

Ich bitte Sie weiterhin um Ihre tatkräftige Mitarbeit bei den vielen anspruchsvollen Aufgaben, die wir gemeinsam zu erfüllen haben.

Ihnen, lieber Herr **Schmalzbauer**, wünsche ich
für Ihre Elternzeit alles Gute!

Ihnen, lieber Herr **Burghardt**, wünsche ich stets
das Glück des Tüchtigen!